

TOP 5.1.3

Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen und der CDU-Fraktion

Betr.: Severinskirchplatz

Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem für die Neugestaltung der Severinstraße beauftragten Architekten Stefan Schmitz, als Begrenzung zwischen Severinskirchplatz und der Severinstraße Steinbänke vorzusehen, die stadtgestalterisch akzeptabel sind und dem Stil der neugestalteten Severinstraße entsprechen.

Begründung:

Um die nicht besonders attraktiven Poller zu vermeiden, ist die Aufstellung von Bänken, die dem Stil der neugestalteten Severinstraße entsprechen nicht nur aus stadtgestalterischen Gründen eine bessere Lösung, sondern bietet auch den Besuchern der Severinstraße die Möglichkeit zu einer kurzen Rast.

Die Bänke sind schwer genug, um sie nicht manuell zu verschieben, aber leicht genug, um sie zur Zeit des Karnevalsumzugs maschinell versetzen zu können. Die Zufahrt für die Marktbesucher ist weiterhin über die Straße Severins Kloster möglich.

Gez. Roswitha Berscheid

gez. Bernhard Mevenkamp